

An die Pressevertreter:innen

Datum 8. Januar 2026
Ansprechperson Laurent Audergon
Direktwahl 044 250 88 10

Holzenergieforum in Olten: „Mit alten Mythen aufräumen“ – Fundierte Infos sowie anschauliche Erfahrungsberichte bzgl. Kreislaufwirtschaft, Feinstaubminderung und Holzmobilisierung, gekoppelt mit Interaktivität unter den 300 Teilnehmenden.

Sehr geehrte Damen und Herren

Zürich / Ecublens / Avegno, 8. Januar 2026 – Am Mittwoch, 14. Januar 2026, findet im Kulturzentrum Schützi in Olten das ganztägige, interaktive Holzenergieforum von Holzenergie Schweiz mit 300 Teilnehmenden statt. VertreterInnen und Vertreter aus Gemeinden und Korporationen, Kantonen, Bund, Planung, Energie- und Baudienstleistung, Waldbewirtschaftung und Forstarbeit, Holzindustrie- und Holzenergiebranche, Betreiber von Wärmenetzen treffen sich mit Investoren, PortfoliomanagerInnen, Beratern, Kaminfegern, Wissenschaftlern und Verbandsvertretern. Kompakte, fundierte Informationen und praxisnahe Erfahrungsberichte werden präsentiert und diskutiert.

Im Zentrum stehen drei Hauptthemen, die aktuell die Holzenergie-Branche und ihre Anspruchsgruppen besonders beschäftigen: die stoffliche Verwertung von Holzasche als integrierter Bestandteil der Kreislaufwirtschaft und zur Verbesserung der Ökobilanz durch die ganze Wertschöpfungskette, feinstaubarme professionelle Heizungsanlagen sowie die Mobilisierung von mehr lokalem Holz im Kontext der Wald- und Holzstrategie des Bundes.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Holzasche vom Abfallprodukt zur Ressource wird – etwa durch Verwertungswege im Zement-/Klinkerbereich, in der Landwirtschaft oder im Bauwesen. Es werden Best-Practice-Beispiele durch namhafte ReferentInnen sowie die Ergebnisse einer entsprechenden Umfrage zum Thema Asche vorgestellt und diskutiert. Zudem beleuchtet das Forum aktuelle Rahmenbedingungen und Qualitätsfragen rund um moderne Holzfeuerungen: von der Feinstaub-Thematik bis zu neuen Praxisinstrumenten für Planung, Betrieb und Förderung von Holzheizwerken.

„Das Holzenergieforum bringt Fakten, Praxis und Dialog zusammen – und räumt mit hartnäckigen Mythen auf. So entstehen aus Diskussionen konkrete Partnerschaften und Lösungen sowie gemeinsame Projekte“, sagt Laurent Audergon, Direktor von Holzenergie Schweiz, Holzfeuerungen Schweiz und proPellets.ch.

Das Nachmittagsprogramm fokussiert auf die Bereiche Feinstaub sowie das revidierte Handbuch 2026 QM Holzheizwerke. Zudem wird beleuchtet, wie es gelingen könnte, bis 2030 jährlich eine Million Kubikmeter mehr Rohholz aus den Schweizer Wäldern zu ernten. Dieses Vorhaben erweist sich als politisch komplex und braucht vor allem eines: simultane Überzeugungsarbeit an der Basis und an der Spitze. Den Abschluss des Anlasses bildet eine Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung und Stimmen aus der Branche, der Praxis und der Politik.

Als Dachverband der Schweizer Holzenergiebranche betreibt Holzenergie Schweiz einen professionellen Informations- und Beratungsdienst und setzt sich bei Behörden und Entscheidungsträgern für eine sinnvolle, umweltgerechte, moderne und effiziente Verwendung von Holz als Energieträger ein. Der Anteil von Holzenergie an der Gesamtenergienutzung ist auf 5.4 % gestiegen. Bei der Wärmeerzeugung liegt dieser Anteil bei über 13.0 %.
Bisher wurden 50 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen aus fossilen Quellen vermieden.

<https://www.holzenergie.ch>

Hinweis zu Unterlagen & Bildmaterial:

Im Anschluss an das Holzenergieforum wird bis 18 Uhr Bildmaterial auf der Website von

Holzenergie Schweiz zur Verfügung gestellt (Untermenü Presse)

Am Vortag bis 20 Uhr sind eine Pressemitteilung, eine Illustration sowie PDFs der Präsentationen dort auch zu finden.

Eckdaten:

Datum: Mittwoch, 14. Januar 2026

Ort: Kulturzentrum Schützi, Schützenmattweg 15, 4601 Olten

Programm: ganztägig, interaktiv (Fachinputs, Diskussionen, Networking, Apéro)

Medienkontakt:

Laurent Audergon, audergon@holzenergie.ch, 079 395 88 10

Direktor von Holzenergie Schweiz, Holzfeuerungen Schweiz und proPellets.ch